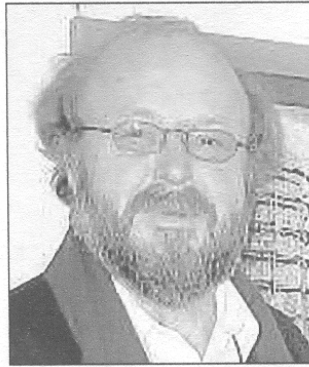


Trauer um Günter Bauer

Langjähriger Rektor der Meißnerlandschule und
Vorsitzender des Burgvereins Reichenbach ist tot

HESSISCH LICHTENAU. Am Silvesterabend, 31. Dezember, starb Günter Bauer im Alter von 60 Jahren nach langer, schwerer Krankheit. Bis zu seiner Erkrankung war Bauer Rektor der Meißnerlandschule in Walburg und Vorsitzender des Burgvereins Reichenbach. Im Geschichtsverein Hessisch Lichtenau war er



So ist er vielen Menschen in Erinnerung: Günter Bauer mit einem Lächeln im Gesicht und Vollbart. Das Foto entstand im Jahr 2006.

Foto: Archiv

ehemals 2. Vorsitzender und Schriftführer.

Seine Verdienste erfuhren viele besondere Würdigungen: So erhielt Bauer im Jahr 1989 den Ehrenbrief des Landes Hessen und 20 Jahre später, im August 2009, das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Aufgrund seiner Krankheit musste Bauer voriges Jahr den Vorsitz im Burgverein Reichenbach abgeben. Die Mitgliederversammlung ernannte ihn daraufhin zum Ehrenvorsitzenden. Eines seiner Anliegen war der Ausbau des Sipelshofes in Reichen-

bach zu einer heimatkundlichen Begegnungsstätte. Über viele Jahre organisierte er Vorträge mit Themen zur Heimatgeschichte. Auch der Erhalt der Burg Reichenbach mit seinem heutigen Bergfried war für ihn eine Herzenssache.

Als Rektor der Meißnerlandschule in Walburg setzte er viele Impulse. Unter anderem wurde die Schule 2004 durch seine Initiative mit dem Umweltpreis des Werra-Meißner-Kreises ausgezeichnet und erhielt als erste Grundschule im Kreis die Auszeichnung Umweltschule in Europa. Zuvor war Bauer an den Schulen in Großalmerode und Hessisch Lichtenau tätig.

Über viele Jahre war er außerdem Lehrbeauftragter der Didaktik, der Geographie und des Sachunterrichtes an der Universität Kassel. Hervorzuheben sind seine Leistungen bei den Studienberatungen, Klausur-Themenstellungen und Begleitung bei den Examenarbeiten. Über 60 Examenarbeiten und über 150 mündliche Prüfungen wurden von ihm begleitet.

Weiterhin war Bauer Kasenwart für den Verband Deutscher Schulgeographen, Landesverband Hessen, und Stadtführer in seiner Heimatstadt Hessisch Lichtenau.

Neben Dr. Ernst Froelich war er Mitherausgeber und Schriftleiter der heimatkundlichen Schriftreihe „Reichenbacher Blätter“. Daneben erschienen in Fachzeitschriften und Dorfchroniken viele heimatbezogene Publikationen.

Günter Bauer hinterlässt eine Familie mit drei Söhnen.

(kbr/Hans H. Gold)